

Panzerwaschanlage am Camp Major Legrand Panzerwaschplatz an der früheren Kaserne Altenrath

Schlagwörter: [Becken \(Bauwerk\)](#), [Kaserne](#), [Panzerwaschanlage](#)

Fachsicht(en): Kulturlandschaftspflege, Landeskunde

Gemeinde(n): Troisdorf

Kreis(e): Rhein-Sieg-Kreis

Bundesland: Nordrhein-Westfalen



Die Fahrspur ("Rüttelspur") der ehemaligen Panzerwaschanlage am früheren "Camp Major Legrand" bei Troisdorf-Altenrath (2011).
Fotograf/Urheber: Knöchel, Franz-Josef

An der Kölner Straße, unmittelbar gegenüber einer Einfahrt in das ehemalige [Camp Altenrath / Camp Major Legrand](#) liegt eine ehemalige Panzerwaschanlage. An der von der Straße her frei zugänglichen Anlage lässt sich noch gut nachvollziehen, wie die bei den Manövern verschmutzten Panzer vor der Einfahrt in die Kaserne grob gereinigt wurden, indem sie über eine Art Rüttelrost aus Betonblöcken mit Stahlbeschlägen gefahren wurden.

Bemerkenswerterweise hat sich in dem direkt benachbarten Tümpel (offenbar ein ehemaliges Wasserreservoir bzw. Wasserauffangbecken der Panzerwäsche) ein kleines Biotop gebildet. Zahlreiche Pflanzen- und Libellenarten sind hier beheimatet und im Becken selbst sind fast ganzjährig Wasserschnecken, Rückenschwimmer und Frösche zu beobachten. In unmittelbarer Nachbarschaft zur Waschanlage wurde 2012 ein großer Nistkasten für Vögel und Fledermäuse errichtet. Das Wasserbecken ist seit Sommer 2013 durch ein hölzernes Geländer gesichert.

*„Das Erstaunliche an dieser – bei ihrem Bau zerstörerischen, und Angesicht der im Verlaufe ihres Betriebs eingebrachten Ölrückstände – nicht gerade umweltverträglichen Panzerwaschanlage ist, dass sie durch einige seltene Arten angenommen worden ist. Hier beobachtet man nicht nur die größtmögliche Anzahl von Teichfröschen *Rana lessonae*, sondern auch die in Nordrhein-Westfalen stark gefährdete Gesellschaft des Südlichen Wasserschlauchs *Utricularietum australis*.“ (Sticht 2005, S. 88)*

„In zwei Schächten liegen heute noch Wasseranschlüsse, außerdem sind neben den versetzt angeordneten Betonblöcken noch ein Wasserbecken und einige verwaiste Sockel mit Schraubenresten zu sehen. Das Becken hat sich inzwischen in ein Biotop verwandelt, in dem im Sommer Frösche, Ringelnattern und Libellen zu beobachten sind.“ (www.pigasus.de)

(Christoph Boddenberg / Franz-Josef Knöchel, LVR-Redaktion KuLaDig, 2011/2017)

Die ehemalige Panzerwaschanlage am Camp Major Legrand war KuLaDig-Objekt des Monats im Januar 2012.

Internet

www.pigasus.de: Relikte in der Wahner Heide, Panzerwaschanlage (abgerufen 22.09.2011)

Literatur

Arens, Detlev (2016): Das ist Köln - Dom, Altstadt, Untergrund. S. 254, Rheinbach.

Sticht, Holger Maria (2005): Natur- und Kulturführer Wahner Heide (2. Auflage). S. 88, Düsseldorf.

Panzerwaschanlage am Camp Major Legrand

Schlagwörter: [Becken \(Bauwerk\)](#), [Kaserne](#), [Panzerwaschanlage](#)

Ort: Troisdorf - Altenrath

Fachsicht(en): Kulturlandschaftspflege, Landeskunde

Erfassungsmaßstab: i.d.R. 1:25.000 (kleiner als 1:20.000)

Erfassungsmethoden: Literaturlauswertung, Geländebegehung/-kartierung

Historischer Zeitraum: Beginn 1950 bis 1969

Koordinate WGS84: 50° 51 53,71 N: 7° 09 45,67 O / 50,86492°N: 7,16269°O

Koordinate UTM: 32.370.706,94 m: 5.636.411,84 m

Koordinate Gauss/Krüger: 2.581.896,98 m: 5.637.263,94 m

Empfohlene Zitierweise

Urheberrechtlicher Hinweis: Der hier präsentierte Inhalt ist urheberrechtlich geschützt. Die angezeigten Medien unterliegen möglicherweise zusätzlichen urheberrechtlichen Bedingungen, die an diesen ausgewiesen sind.

Empfohlene Zitierweise: „Panzerwaschanlage am Camp Major Legrand“. In: KuLaDig, Kultur.Landschaft.Digital. URL: <https://www.kuladig.de/Objektansicht/O-16311-20110922-2> (Abgerufen: 23. September 2019)

Copyright © LVR

